

Marburg auf leichten Wegen

Vor mehr als 200 Jahren rühmte der Marburger Professor Johann-Heinrich Jung-Stilling die Umgebung der Stadt als "schön und sehr angenehm", wenn sich auch die traditionsreiche Universitätsstadt, „krumm, schief und buckelig, unter einer alten Burg, den Berg hinab" zieht.

Diese einmalige topografische Situation bietet dem Besucher schon aus der Ferne einen einzigartigen Anblick. Ob mobil eingeschränkt oder ausgestattet mit Hilfsmitteln wie Rollatoren und Rollstühlen, bei diesem beschaulichen Stadtspaziergang ist jeder Gast mittendrin dabei. Bei einem beschaulichen Stadtspaziergang können auch mobil eingeschränkte Gäste die Marburger Altstadt mit ihrer unverkennbaren Silhouette aus verschiedenen Blickwinkeln erleben. Ob bei dem Gang entlang der Lahn oder nach der Fahrt mit dem Aufzug in die sogenannte Oberstadt – immer wieder bieten sich den Gästen auch Ruheplätze mit reizvollen Perspektiven auf die historischen Sehenswürdigkeiten und die Schönheiten von Stadt und Lahn.

Folgende Routen sind buchbar:

- **Route Nord** - Von der Elisabethkirche zur Altstadt
mit Innenbesichtigung der Elisabethkirche
Dauer: 2 Std., Kosten: 76,00 €, zzgl. Eintritt in die Elisabethkirche
ohne Innenbesichtigung der Elisabethkirche
Dauer: 1,5 Std., Kosten: 64,00 €
- **Route Mitte** - Von Marburgs neue Mitte zur Altstadt
Dauer: 1 Std., Kosten: 52,00 €
- **Route Süd** - Entlang der Lahn zur Altstadt
mit Weidenhausen
Dauer: 2 Std, Kosten: 76,00 €
ohne Weidenhausen
Dauer: 1,5 Std., Kosten: 64,00 €

pro Gruppe mit max. 20 Teilnehmern
Zuschlag für Sonn- und Feiertage: 10,00 € pauschal
Fremdsprachenzuschlag: 10,00 € pauschal

Wegbeschreibung (Details für Rollstuhlfahrer): Von der Uferstraße aus über die Abendrothbrücke (kurzer, steiler Anstieg / Handrolli mit Hilfe) zur anderen Lahnseite / Lahnterrassen. An der Lahn entlang Richtung Marburgs Neue Mitte. Über die Luisa-Haueser-Brücke an dem Kino Cineplex (öffentliches WC für Rollstuhlfahrer) vorbei zur Kunsthalle. Über auf ca. 3 cm abgesengte Bordsteinkanten zum Oberstadtaufzug im Pilgrimstein (öffentliches WC für Rollstuhlfahrer). Mit dem Oberstadtaufzug (E-Rolli-geeignet) in die „Oberstadt“. Die Reitgasse hinauf zur Marktgasse (Kopfsteinpflaster mit kurzem, steilen Anstieg / Handrolli mit Hilfe), von der Marktgasse ebenerdig (Kopfsteinpflaster) auf den Marktplatz (Kopfsteinpflaster) mit dem historischen Rathaus. Gesamte Strecke. ca. 1,5 km.

Der weitere Gang durch die historische Altstadt ist aufgrund der Bodenbeschaffenheit und der Höhenunterschiede für Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt möglich.